Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 20

Artikel: Mailied
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427425

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frage: Was ist das für ein Zeugniß von der liberalen Wählerschaft in der Stadt Bern, wenn Sahli und Flückiger kaum einen „Heller" werth sind?

Antwort: Ein Aar-Mutz-Zeugniß.

Frage: Wo wird kein „Streit" gemacht?

Antwort: Beim § 11, denn es wird fortgesoffen.

Zur Beachtung.

Der Unterzeichnete ist Willens, sich bis zu den nächsten Nationalrathswahlen liberal zu geriren und wird deßhalb im hiesigen Grütliverein einige demokratisch angehauchte Vorträge halten. Wer ihn bis zu genanntem Zeitpunkte wünscht freisinnig reden zu hören, möge sich rechtzeitig im Vereinslokal einfinden, da er nach den Wahlen den politischen Grundsätzen der Grütlianer nicht mehr huldigen wird. Wendlinger, Advokat.

Mailied.

„Es blühen in jedem Garten
Der Blumen aller Arten!"
Das liest ein Mägdelein und spricht:
„Ein solcher Reim gefällt mir nicht.
Viel lieber den auf Braten!
Ich glaube, er heißt — heirathen!"

A. „Du säg, wie ischs au cho, das de Beck X. so rich worden isch?"

B. „Jä weischs denn net, er het gar e guets Fundament g'ha, er het i der Lehrzit scho 1500 Fr. zämmegspart, und nahäne ischt ihm der Lehrmeister verlumpet und hei ihn d'Lüt gfragt, wie das au cho sei, so het er gseit, lueget dä Ma het „net gluegt"!

Briefkasten der Redaktion.

Höhere Tochter in Genf. Ihr Aufsatz „Geschichte eines Droschkenpferdes", für welchen Sie die Zensur „recht gut" erhalten haben, hat allerdings auch unsern Beifall, aber wir können ihn unmöglich drucken, weil — — weil — — nun, weil er für unser Blatt zu poetisch ist, namentlich der Schluß: „... Das arme Roß brach unter der Last zusammen, es hauchte sein qualvolles Leben aus. Seine letzten Worte waren: Hihihi ..." — **O. P. i. J.** Nicht gar so sehr weit her. — **Lyriker in Basel.** Das Dichten ist gar nicht schwer, es braucht nicht einmal gelernt zu werden. Wenn es Ihnen Schwierigkeiten macht, Reime zu finden, so verfahren Sie einfach folgendermaßen: Sie schaffen sich eine große Trommel an und stellen sie neben sich hin. Dann lesen Sie Ihre Gedichte laut vor und wenn der Reim einmal nicht stimmen will, so machen Sie auf der Trommel: Bumm! Dann klingt es gerade so, als ob die Verse sich reimten. — **Nationalökonom auf dem Rigi.** Sie übersenden uns ein Register von 125 Gründen ein, aus denen der Krieg verwerflich wäre. Nro. 1: Das Schießen wäre unangenehm. — Ja, das ist wahr. — **N. N.** Bedarf keiner weitern Antwort. — **Köchin in Z.** Sie schreiben: „Gestern umarmte mich ein mir unbekannter Soldat an der Kaserne. Ich entriß ihm das Seitengewehr und stürzte auf ihn los. Dennoch umarmte er mich noch einmal und entfloh. Kann ich den Mann nicht verklagen?" — Antwort: Ja, wenn Sie ihn haben; und zwar wegen eines einfachen Preßvergehens, sowie darauf folgenden, unter erschwerenden Umständen verübten Nachdruck. Aus dem, daß er fortgesprungen, guckt übrigens der Mann der Erfahrung. **A. H. i. H.** Dieses Wortspiel ist allerdings schon so alt, als das betreffende Instrument, und dabei etwas wüste. — **F. T. i. Hambg.** Vielleicht das nächste Mal, aber etwas umgearbeitet. — **K.-B.** Unser Illustrator hat sich der Sache angenommen. Dank. — **H. H. i. M.** Vielleicht Einiges. — **Orion.** Es ist doch etwas Schönes um das Gedächtniß; das hat immer Zeit. — **St. Gallen.** Wenn die Zeitungen alle die Sache ihren Lesern mitgetheilt, dann kommen wir darauf zurück. — **S. i. E.** Man muß solche Dinge nur nicht so tragisch nehmen; wenn solche Kerls das Maul schließen, so ist auch das Wort schon vergessen. — **Spatz.** Ja, das war ganz recht. Gruß. — **H. i. Berlin.** Suseli sollte doch etwas seriöser sein. Das Vorkommniß bleibt eben Thatsache und Wiederholungen liegen in der Luft. — **Jobs.** Unsere Ochsen wollen gemüthlicher behandelt sein, wenn sie solche Kraftübungen exekutiren. — **? i. St. G.** Die neue Schlafmethode wird schon zu einigen Illustrationen Gelegenheit bieten. — **P. i. B.** „Du schaust mich an mit klugen, schönen Augen, Als wolltest Du mir etwas offenbaren Von jungen Männern, die noch gar Nichts taugen, Von Einem aber, einem wunderbaren. Doch ist von Zweifel frei noch nicht Dein Sinnen, Es will das Herz sich dem Verstande nicht bequemen. O höre auf, sieh', wie ein schönes Minnen Wär's, würdest Du uns alle Beide nehmen!" — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Herren,

welche Freunde geschmackvoller, wirklich kleidsamer Toiletten sind, mache auf mein Etablissement, Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis der Kantonalbank, aufmerksam. Elegante Ausführung, flottes Passen, mässige Preise. Muster sende bereitwilligst franko in's Haus. **Albrecht Wittlinger,** Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis der Kantonalbank, **Zürich.** -36-13

Das Windschiff des Ballons als Motor.

Von **M. Peter,** Uhrmacher in **Luzern.**

Für die projektirte Ausführung eines regulativen Kugelsystems der äussern Einflüsse ihrer eigenen Durchschiffe beizubringen, sei ergebene Aeronautik eine systematische Uebertragung regulativer Einwirkung auf modelle Vorlagen vorgeschlagen.

Das regulative Faktum des Schöpfmotors gleiche einem drehbaren Globen, im Luftschlitten lenkbar, indem die Doppelwirkung der Doppelkraft direkt zusammenwirken; diese Regulirkraft ist geeignet, sämmtliche Schwierigkeiten zu bestehen, weil sich jetzt automatische Mechanik konstatirt hat. Der Autor verzichtet auf grosse Auszeichnung, ein Flügelmotor mit Betriebsschöpfspiel im Luftschlitten als Prinzip erschaffen zu haben, ebenso auf materielle Vortheile, da er blos als praktischer Systematiker sich erkannt wissen möchte. Im Interesse weiterer mathematischer Konstruktion seiner finanziellen Auslagen sei von spezieller Beschreibung Umgang genommen, dagegen aber, sobald sich Interessenten für dieses Fortschrittsproblem Vereinbarung treffen, zur Technik für Prüfung resp. Ausrüstung neues Gebiet entdeckt wird, nämlich

Bildkraft lenkbar Ballon ewig regulirt.

Ein der Tit. Technik Luftschiffbau noch unbekannter

Kugelschöpfmotor

ist erfunden, welcher mit den Windeinflüssen automatisch schaffet; bei gleichmässigem Fahrbetrieb schneller und verloren spielt, als Luftpferdschlittenfahrten lenkbar Ziel. Der Systematiker sign. für Kleinste und Grösste — Prinzip und Projekt. -47-1

Für Hôtels, Restaurants und Pensionen

empfehle meine Spezialitäten in langjährigem Gebrauch bewährten, extra schwer versilberten

Tafelgeräthen und Bestecken

mit garantirtem Silbergehalt zu äusserst vortheilhaften Preisen. Preis-Courants versende gratis und franko. (OF1259)-46-6

A. Wiskemann-Knecht,

Sonnenquai 16 — **ZÜRICH** — Sonnenquai 16.

Vertreter der Neusilberwaarenfabrik von Otto Wiskemann in Bruxelles.

Neueste Auszeichnung!

Dennler's Magenbitter

INTERLAKEN -43-2

erhielt am 31. März von der Jury der

Internationalen Kochkunstausstellung in Amiens

das Ehrendiplom mit Palme und goldener Medaille

als höchste Auszeichnung für Tafelbitter.

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN

IN BLECHDOSEN

VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.

Engros-Verkauf für die **Schweiz** durch -24-24

WEBER & ALDINGER in **ZÜRICH** und **ST. GALLEN.**

Zu haben in den feinen Delikatessen- und Spezerei-Handlungen.

Bierpressionen

liefern mit zweijähriger Garantie billigst

Rich. Pfaff & Co., Zürich,

11 - Sihlstrasse - 11 -5-10

Jeder Kaufmann probire die **Tinten** mit dem goldenen Thurm.

Schöne geräucherte

Hinterschinken

à Fr. 2. 20, und Vorderschinken à Fr. 1. 60 per Kilo liefert franko durch die ganze Schweiz unter Nachnahme -45-6

J. Zollinger, Landesprodukten-Hdlg.

Winterthur.